

<b>Kompetenzen und Inhalte des Bildungsplans</b>	<b>Schul- und Methoden-Curriculum</b>
<p><b>1. PROZESSE DER MODERNISIERUNG IN WIRTSCHAFT, POLITIK UND GESELLSCHAFT SEIT DEM 18. JAHRHUNDERT</b></p> <p><i>Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft durch die Industrialisierung</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Industrialisierung als einen sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Umwälzungsprozess analysieren und exemplarisch verschiedene Voraussetzungen sowie fördernde und hemmende Faktoren im Vergleich ableiten;</li><li>• an ausgewählten Beispielen Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage und deren Wirkungsmöglichkeiten erörtern.</li></ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>ab 1863 Gründung von Arbeiterparteien stattgefunden hat</i></li><li>• <i>ab 1883 Sozialgesetzgebung begonnen hat</i></li></ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler kennen folgende Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Industrielle Revolution;</i></li><li>• <i>Schrittmacherindustrie;</i></li><li>• <i>Wirtschaftsliberalismus;</i></li><li>• <i>Kommunismus, Sozialismus</i></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Analyse von Statistiken</li></ul>

*Politische Revolutionen und die Entwicklung von Partizipation*

Die Schülerinnen und Schüler können

- die politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen in Nordamerika beziehungsweise den USA im 18. und 19. Jahrhundert beschreiben;
- die Bedeutung der Amerikanischen Revolution für die Herausbildung demokratischer Gesellschaften im Vergleich mit der Französischen Revolution beurteilen.

Die Schülerinnen und Schüler kennen folgende Daten und Begriffe:

- *1775-83 Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg;*
- *1776 Unabhängigkeitserklärung;*
- *1787 Verfassung der USA;*
- *1791 Verfassung in Frankreich;*
- *Manifest destiny*

- Vertiefung: Frontier und amerikanisches Selbstverständnis

*Individuum und Gesellschaft im Wandel*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Zeichen von Kontinuität und Wandel der Verhaltensformen und Einstellungen zu menschlichen Grundsituationen erkennen und beurteilen;
- erkennen, dass die Entwicklung neuer Lebensformen durch veränderte Bedingungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik gefördert wird;
- an den Themen Entwicklung der Menschenrechte und Migration in selbstständiger Arbeit die Herausbildung neuer Lebens- und Gesellschaftsformen untersuchen

- Recherchearbeit und Erstellen von Präsentationen

## **2. DEUTSCHLAND IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN DEMOKRATIE UND DIKTATUR**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Kräfte und Gegenkräfte im Ringen um Verfassungsstaat, demokratische Partizipation und nationale Einigung untersuchen und an ausgewählten Beispielen zentrale Elemente der politischen Systeme zwischen 1848 und 1933 herausarbeiten;
- Zielsetzungen und Scheitern der Revolution von 1848/49 erörtern und deren Folgen und Auswirkungen beurteilen;
- die Bedingungen der Reichsgründung sowie deren Folgen für Politik und Gesellschaft im Kaiserreich erläutern und erörtern;
- innen- und außenpolitische Belastungsfaktoren der Weimarer Republik erläutern sowie daraus die Bedingungen für Machtübertragung und „Gleichschaltung“ ableiten;
- Ideologie und Kennzeichen der totalitären NS-Herrschaft erläutern und den Völkermord an Juden, Sinti und Roma sowie die Entfesselung des Zweiten Weltkriegs als Folge dieses ideologischen und machtpolitischen Systems erkennen;
- den Begriff Faschismus diskutieren und das NS-System mit anderen faschistischen Staaten in Europa vergleichen;
- Ausmaß und Formen von Akzeptanz und Widerstand in der Bevölkerung erörtern und beurteilen;
- die nationalsozialistische Vergangenheit beurteilen und ein Bewusstsein für die historische Verantwortung entwickeln, die sich aus der NS-Vergangenheit ergibt.

- Karikaturanalyse
- Textarbeit/ Methoden (Reden, Propagandatekste)
- Analyse von Wahlstatistiken, Wahlplakaten
- Verfassungsvergleich

Die Schülerinnen und Schüler kennen folgende Daten und Begriffe:

- *1848 Märzrevolution;*
- *Nationalversammlung in der Paulskirche;*
- *1871 Gründung des Kaiserreichs;*
- *1919 Weimarer Verfassung;*
- *ab 1930 Präsidialkabinette;*
- *30.1.1933 Machtübertragung;*
- *23.3.1933 Ermächtigungsgesetz;*
- *9.11.1938 Novemberpogrom;*
- *1.9.1939 Angriff auf Polen;*
- *1942 Wannseekonferenz;*
- *Liberale; Demokraten; Konstitutionelle Monarchie;  
Obrigkeitsstaat; Weltwirtschaftskrise; Antisemitismus;  
Rassenlehre; „Gleichschaltung“; Konzentrationslager;  
Holocaust*

### 3. DEUTSCHLAND NACH 1945 IM INTERNATIONALEN UND EUROPÄISCHEN KONTEXT

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Situation am Ende des Zweiten Weltkriegs (Potsdamer Abkommen; wirtschaftliche, politische, infrastrukturelle Zerstörung; Flucht und Vertreibung) beschreiben;
- Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland im Hinblick auf die Weichenstellungen der Besatzungsmächte und die entstehende Blockbildung beschreiben und erörtern;
- die Entwicklung zur staatlichen Teilung erläutern und beurteilen;
- die aus den unterschiedlichen wirtschaftlichen und politischen Systemen resultierenden Formen des gesellschaftlichen Lebens vergleichen und beurteilen, wie die Bundesrepublik und die DDR die Herausforderungen der modernen Industriegesellschaft bewältigt haben;
- die Interdependenz von innenpolitischer Entwicklung und außenpolitischer Integration formulieren;
- Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR darstellen und erörtern;
- den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen erläutern sowie Chancen und Probleme des vereinigten Deutschlands diskutieren.

Die Schülerinnen und Schüler kennen folgende Daten und Begriffe

- 8.5.1945 *Bedingungslose Kapitulation*;
- 1945 *Potsdamer Konferenz*;
- 1946 *Zwangsvereinigung von SPD und KPD zur SED*;
- 1947 *Marshall-Plan*; 1948 *Währungsreform*;
- 23.5.1949 *Verkündung des Grundgesetzes*;
- 7.10.1949 *Gründung der DDR*;

- Ideologischer Vergleich der beiden Weltmachtssysteme USA und UdSSR
- Systemvergleich BRD und DDR

#### **4. BRENNPUNKTE UND ENTWICKLUNGEN DER GEGENWART IN HISTORISCHER PERSPEKTIVE**

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Prozess der europäischen Einigung nach 1945 beschreiben und beurteilen sowie an ausgewählten Beispielen Chancen der EU im internationalen Rahmen diskutieren;
- in selbstständiger Arbeit an einem ausgewählten Beispiel zentrale Vorgänge der internationalen Politik aus der historischen Perspektive untersuchen und beurteilen sowie ihre Ergebnisse und Thesen präsentieren;
- erläutern, dass Möglichkeiten zur Friedenssicherung von der Berücksichtigung historischer Bedingungen abhängen beziehungsweise die Bereitschaft zur Kooperation und gegenseitigen Akzeptanz voraussetzen.

- Projektarbeit mit Präsentation und Diskussion